

Georg Wild, Samstag, 20.08.2011

Mit Kampfgeist zum ersten Sieg

SG Dettingen-Dingelsdorf - DJK Donaueschingen 1:2 (1:1). Die DJK rehabilitiert sich: Nach der 0:4-Heimschlappe gegen den Aufsteiger F.A.L. schaffte die DJK mit einer starken kämpferischen Leistung und einem überragenden Torwart Neiningen beim Spitzenreiter völlig überraschend den ersten Saisonsieg und konnte sich dadurch vom Tabellenende lösen. Bei tropischer Hitze begannen die Platzherren sehr druckvoll und gingen folgerichtig bereits nach acht Minuten in Führung. Traber bediente per Rückpass Neuzugang Stocker, und dieser hatte keine Mühe, aus acht Metern zu vollenden. Auf der Gegenseite kam die DJK bei ihrer ersten gefährlichen Aktion zum überraschenden Ausgleich, als von Bornstaedt einen Herrmann-Querpass vom Strafraumrand in die lange Ecke setzte (23.). Kurz vor der Pause wurde ein Traber-Schuss zur Ecke abgefälscht (38.). Auch zu Beginn des zweiten Durchgangs drängte der Favorit vehement auf die erneute Führung. So blockte der starke Kasprczak einen Schuss des schnellen Ramm in letzter Sekunde ab (55.), und in der selben Minute parierte Neiningen im DJK-Tor einen Peschel-Hammer und anschließend aus kurzer Distanz auch den Nachschuss von Rothfuß. Zehn Minuten später scheiterte Köhler bei der ersten DJK-Chance nach der Pause an Torwart Dehne. Nun ging es Schlag auf Schlag. Zunächst brachte Traber aus kurzer Distanz das Leder nicht an Neiningen vorbei (69.), und im Gegenzug überlistete Köhler aus 25 Metern den zu weit vor seinem Gehäuse postierten Dehne (70.). Jetzt drängten die Baaremer auf die endgültige Entscheidung, doch lenkte Dehne nach Bornstaedt-Flanke den Kopfball von Haßforther über die Latte und Kasprczak köpfte den anschließenden Eckball knapp daneben (72.), während Köhler bei zwei schnellen Kontern (75./76.) nicht mehr die Kraft zum 3:1 besaß. So warfen die Seehasen in der turbulenten Schlussphase alles nach vorne, doch hielt Neiningen bei einem Peschel-Freistoß (88.) und in der Nachspielzeit mit einer erneuten tollen Rettungstat gegen Peschel den überaus wichtigen Sieg fest (95.).

Trainerstimme:

Ovidiu Naidin (DJK Donaueschingen): Wir hatten letztlich das Glück des Tüchtigen, weil bei uns die kämpferische und läuferische Einstellung stimmten.

DJK Donaueschingen: Neiningen, Remlinger, Gühr, Leuthner, Özay, Kasprczak, Cakici, Herrmann (37. Köhler), Zimmermann, von Bornstaedt (79. Plavci), Caracciolo (19. Haßforther)

Tore: 1:0 (8.) Stocker, 1:1 (23.) von Bornstaedt, 1:2 (70.) Köhler

Schiedsrichter: Simon Wolf (Rheinfelden)

Zuschauer: 150